

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!

KOSTENLOS

Leaves' Eyes
25.04. Siegburg, Kubana

QUEENKINGS

SCHIFFSKONZERT



01.06. MS BEETHOVEN

Mit Terminkalender
zum Herausnehmen!

EXTRABREIT
MIKE TRAMP
STACY COLLINS
ALMANAC/MAYAN
PRISTINE/SIENA ROOT

BONNTICKET. LIKE IT ODER LASS ET!

ALLE EVENTS

ALLE TICKETS


ALLES ONLINE



 **FAN
WERDEN
UND TICKETS
GEWINNEN**

Die Nr.1 in Bonn.
bonnticket.de

RUF MICH AN!

 0228-502010

Liebe Leser,

wie schnell die Zeit vergeht – schon sind drei Monate des neuen Jahres vorbei, der Frühling naht und wir haben schon einige tolle Konzerte hinter uns.

Am 25.04. ist Feiertag für alle Metalfans, im Siegburger Kult Club Kubana stehen mit Headliner LEAVES EYES (Cover Story), **ALMANAC** und **MAYAN** (Projekt von Mark Jansen git., voc. EPICA) drei Acts auf der Bühne, die das Haus rocken werden.

Nicht minder klasse ist das Line up am 05.04. in der Harmonie Bonn mit **PRISTINE/SIENA ROOT**, die hier eine Double-Headlinershow absolvieren und die Fans des Blues/Retrorocks begeistern werden.

Des Weiteren featurt wir **STACIE COLLINS** (03.05. Bonn, Harmonie), **PADDY SCHMIDT** mit seinem Trio **PADDY GOES TO HOLYHEAD** (26.04. Bonn, Harmonie), **EXTRABREIT** 40 Jahre Jubiläum (31.03. Harmonie), **BIG DADDY WILSON** (29.03. Harmonie), **MIKE TRAMP+ Band** (17.04. Harmonie), **EL PANIKO/DIE UDO LINDENBERG SHOW** (24.03.).

Als ganz besonderes Special wird unser Schiffskonzert mit den **QUEEN KINGS** (01.06. Bonn, Anlegestelle Alter Zoll) stattfinden, und im Business Talk treffen wir einen alten Bekannten, **Bernd Gelhausen**, der seinen Plattenladen Mr. Music in kleinerer Form wieder eröffnet.

Im nächsten Heft der Sommer Ausgabe gibt es wie immer eine Vorschau auf die besten Open Air-Konzerte und unsere Sommer/ Herbstaktivitäten.

bleibt gesund und denkt daran: „Das Leben ist Rock´n´Roll.“

Jürgen + Manni

INHALT	SEITE
INTERVIEW: PRISTINE	4
INTERVIEW: LEAVES EYES	6
BUSINESS TALK: BERND GELHAUSEN MR. MUSIC	8
INTERVIEW: STACIE COLLINS	10
VORSCHAU: KONZERTE ERNEST HARTZ	10
PINNWAND	12
INTERVIEW: ALMANAC	14
INTERVIEW: MAYAN	15
INTERVIEW: PADDY GOES TO HOLYHEAD	16
INTERVIEW: BIG DADDY WILSON	16
INTERVIEW: SIENA ROOT	17
INTERVIEW: EXTRABREIT	18
VORSCHAU: EL PANIKO/DIE UDO LINDENBERG SHOW ...	18
INTERVIEW: THE QUEEN KINGS SCHIFFS KONZERT	19
CD KRITIKEN	20
INTERVIEW: MIKE TRAMP	22

Impressum:

Gesamtherstellung

Herausgeber:

Rock-Times Production

Jürgen Both (JB)

Frongasse 20 a, 53121 Bonn

Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14

E-Mail: maromusic@aol.com

Redaktion:

Manfred Rothe (MR)

Lerchenweg 21, 53119 Bonn

Tel.: 0228 / 966 30 08

E-Mail: maromusic@aol.com

Layout:

Partnersatz Media

Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln

www.partnersatz-media.de

Tel.: 02 21 / 92 10 21-11

Druck:

Satz und Druck Kammel

Schmittentpfädchen 5, 53121 Bonn

Tel.: 02 28 / 52 09 20

Lektorat: Pia Steinhaut,

Anke de Weerth von Vettelhoven (Pinnwand)

www.rtp-bonn.de

Photos:

Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:

Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Auflage:

5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und
Umgebung in CD Shops, Szenekneipen,
Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt
oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten
oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redak-
tionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden
Ausgabe kostenlos veröffentlicht.



**ZUGABE
FÜR IHRE
WERBUNG!**

**PARTNERSATZ
MEDIA**

www.partnersatz-media.de | Tel. 02 21.92 10 21-11



PRINTED
WITH
LEDUV

... der Umwelt zuliebe

KAMMEL

⊕ Druck ⊕

www.kammel.com

PRISTINE



KONZERT-TIPP:
05.04. Bonn, Harmonie

PRISTINE sind in erster Linie die norwegische Sängerin Heidi Solheim. Sie hatte 2006 eine Vision, als sie die „Band“ gründete, doch hier handelt es sich eher um ein Projekt, denn eine richtigen Gruppe. Zu Plattenaufnahmen und Tourneen werden die Musiker „gemietet“. Dabei arbeitet sie oft mit denselben Leuten. Es gibt inzwischen vier Veröffentlichungen, wobei ihre internationale Karriere erst mit dem Album „Robot“ (2015) startete, das bei Nuclear Blast Records heraus kam. (da hat der Erfolg der **BLUES PILLS** geholfen; mit ihnen waren sie auch schon auf Tour) „Ninje“ heißt die aktuelle CD, die eine Mischung aus Blues Rock, Psychedelic und Soul darstellt und bei der Heidis prägnante Stimme gut zur Geltung kommt. Doch Heidi ist sehr vielseitig, sie arbeitet als Produzentin, sie bringt Soloalben heraus und CDs mit Kinderliedern. Am 5.4. wird sie mit **SIENA ROOT** die Bonner Harmonie entern und ein tolles Doppelkonzert spielen. Vorher wollen wir euch die Person Heidi in diesem Interview näher bringen.

Hallo Heidi, wann hast du angefangen zu singen und was ist dein musikalischer Background?

*Ich singe schon, solange ich denken kann. Mein Vater erinnert mich immer daran, dass ich schon mit 4 Jahren im Wohnzimmer kleine Konzerte für die Familie gegeben habe. (lacht) Mein Vater hatte eine große Plattensammlung mit **STONES**, **BEATLES**, aber auch norwegischem Folk. Ich glaube, meine Vorliebe für Sounds der 60/70er Jahre resultiert aus diesen Erfahrungen. Ich hab sie alle gehört und verliebte mich in den Sound, die Lieder, die Klamotten dieser Zeit. Später habe ich dann Musik und Gesang an der Musik Universität in Tromsø studiert.*

Du hast **PRISTINE** 2006 gegründet; war es deine Intention, Bluesrock mit 70er Psychedelic Sound zu mischen?

Um die Wahrheit zu sagen, wir haben als Pop Band begonnen. (lacht) Es ist

schon lustig, wenn ich mir ein altes Demo aus der Zeit anhöre. Doch mit der Zeit änderte sich der Stil, alles wurde rockiger. Das hat unserer Karriere gut getan.

Ist **PRISTINE** eine „richtige“ Band oder engagierst du Musiker für die Tourneen und Album Produktionen?

*Ja, das läuft bei uns so. Ich bin der Kapitän und sie sind die angeheuerte Mannschaft. (lacht) Sie haben auch keinen Einfluss auf irgendwelche Entscheidungen die **PRISTINE** betreffen. Ich versuche bei Tourneen immer mit denselben Musikern zu arbeiten, aber 2017 gab es wieder Besetzungswechsel, weil der Drummer und Bassist Vater geworden sind und nicht mehr touren wollten, um Zeit mit der Familie zu verbringen. Also gibt es wieder neue Musiker auf der kommenden Tournee. Aber mit Gitarrist Espen z.B. bin ich schon 20 Jahre unterwegs.*

Findest du, dass euer neuestes Werk „Ninja“ eine eurer besten Veröffentlichungen ist?

Das ist, als müsstest du sagen welches deiner Kinder dein Liebling ist. (lacht) Ja, ich liebe diese CD, ich bin total zufrieden mit den Stücken und dem gesamten Produkt. Es gibt natürlich Favoriten, bei „Ninja“ ist es „The Perfect Crime“ und bei „Robot“ der Titelsong, die ich am liebsten mag...

Stimmt es, dass ihr die Aufnahmen in nur drei Tagen erledigt habt? Wie schafft man es in so kurzer Zeit solch ein gutes Resultat zu erreichen?

Das ist richtig. Die Basic-Instrumente (Bass, Drum, Gitarren) sind in einem Tag im Januar aufgenommen. Dann waren wir zwei Tage mit dem Gesang und Overdubs beschäftigt. Natürlich waren wir gut vorbereitet, wir haben lange vorher alle Lieder eingeprobt, deshalb brauchten wir nur 2-3 Einspielungen,

bis die Nummer perfekt herüber kam. Dieses System ähnelt der Situation bei unseren Livekonzerten und wir können so eine ähnliche Energie auf das Tape bannen.

Du bist aber nicht nur mit **PRISTINE** beschäftigt, sondern hast auch schon Soloalben und Kinder CDs herausgebracht und arbeitest als Produzentin.

Ja. Es gibt zwei Soloalben, die in die Pop-/elektronische Richtung gehen und zwei Kinder CDs, mit Liedern in norwegischer Sprache. Das sind gute Erfahrungen für mich, ich mag es, in vielen verschiedenen Genres tätig zu sein. Das ist inspirierend. Ich habe eine Theatershow für Kinder produziert, die u.a. in Schulen aufgeführt wird. Das ist lustig ausgefallen, hier spielt eine Band namens Dinosaur die Hauptrolle, die ein Rockkonzert für Kinder organisieren wollen, aber leider entpuppen sich ein Teil der Bandmitglieder als Divas, die andere Hälfte beherrscht ihre Instrumente nicht. Es gibt viel zu lachen.

Nun spielt ihr am 5.4. in Bonn mit **SIENA ROOT** zusammen, wie siehst du das und was steht sonst noch in Zukunft bei euch an?

*Das ist noch am Anfang der Tour, da hat man viel Energie, das wird sicher klasse. **SIENA ROOT** kenne ich nicht persönlich, aber ich habe schon viel Gutes von ihnen gehört, es wird sicher ein toller Abend. Ich selber arbeite schon am nächsten **PRISTINE** Album, im August geht es ins Studio und Anfang 2019 ist die Veröffentlichung geplant.*
J.B.



SHAKRA



05.04.2018

ANVIL



06.04.2018

SACARIUM METALLICA



27. & 28.04.2018

TRI STATE CORNER



05.05.2018

CREMATORY



09.05.2018

BULLET



17.05.2018

KUBANA Live Club-Siegburg

Zeithstr. 100

Telefon: 0 22 41/12 73 16

www.kubana.de



Stürmische Zeiten bei LEAVES EYES, die seit 2004 ein fester Bestandteil der Gothic Metal Szene sind. Sie trennten sich 2016 von ihrer langjährigen Sängerin Liv Kristin, fanden aber in der finnischen Sängerin Elina einen tollen Ersatz. Nun folgt die erste CD mit Elina „Sign Of The Dragonhead“, das musikalisch auf den Spuren des Vorgängers „King Of The Kings“ wandelt. Im April geht es mit MAYAN/ALMANAC auf große Europatour, am 25.4. dürfen wir sie in Siegburg, Kubana begrüßen. Lassen wir jetzt Sänger Alex Krull (auch ATROCITY) zu Wort kommen, er hat viel zu erzählen.

Liv und ich waren jahrelang ein tolles Team, privat und beruflich. Es gibt sowohl Vor- als auch Nachteile, wenn man gemeinsam Musik macht und privat zusammen ist. Nach der privaten Trennung haben wir zunächst weiter mit LEAVES EYES gearbeitet, leider hat das bekanntlich nicht funktioniert. Liv

hat uns mitgeteilt, dass sie die Band verlassen wollte. Wir hatten dann zum Glück mit Elina eine tolle Sängerin gefunden, die alle Voraussetzungen für die Band erfüllte und uns musikalisch sogar voranbrachte. Elina ist eine erstklassige Sängerin und Persönlichkeit auf der Bühne und im Studio.

Wie seid ihr auf sie gestoßen?

Wir kannten sie und ihre Band ANGEL NATION (die weiterhin existiert, es ist gerade mit „Aeon“ eine neue CD erschienen) sie hat uns bei einigen Shows als Support begleitet. Sie hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen, denn sie kam uns als erste in den Sinn, als wir eine neue Frontlady suchen mussten. Als wir sie dann trafen, hat sie uns mit ihrer Stimme und Persönlichkeit überzeugt.

Wie würdest du die Unterschiede zwischen Elina und Liv von der Stimme her sehen? (Ich nannte sie in meiner CD Kritik eine Mischung aus Tarja + Simone Simons)

Ich möchte Elina nicht mit anderen Sängerinnen vergleichen. Sie hat eine kraftvolle Stimme, die perfekt zu der symphonischen Metal Musik von LEAVES EYES passt. Sie ist eine klassisch ausgebildete Sängerin und hat in London noch weitere Gesangsstile studiert. Am wichtigsten aber ist, sie hat eine charismatische und einzigartige Stimme.

Aber ihr habt schon eine Sängerin gesucht, die stimmlich auch die älteren Nummern singen kann und mit der ihr das musikalische Konzept von LEAVES EYES fortsetzen könnt?

Ganz klar. Sie ist in der Lage die älteren Stücke perfekt zu singen, sie haucht diesen Nummern ihre persönliche Note ein. Deshalb haben wir auch die „Fires In The North“ EP aufgenommen, um zu zeigen, wie das mit Elina ausfällt.

Das neue Album klingt etwas härter als sein Vorgänger, weniger Chöre und du singst nicht so viel.

Ja, das kann man sagen. Da sind viele Live Kracher enthalten. Es ist diesmal kein Konzeptalbum mit einer zusammenhängenden Story, obwohl man das meinen könnte, weil der Titel-song genau da anfängt, wo das letzte Album aufgehört hat. Es gibt bei dem Album ein paar Stücke, wo ich „clean“ Vocals beisteuere, deshalb ist der Anteil des „harten Gesangs“ dezenter, ganz im Dienste der Songs. Wir haben auch wieder mit den London Voices Chor zusammengearbeitet (die u.a. beim Soundtrack zu „Herr Der Ringe“ mitwirkten) Wir sind die einzige Metal Band, mit denen dieser Chor arbeitet.

Aber die Wikinger sind euer Thema, das passt gut zu Heavy Metal.

Die nordische Mythologie war schon immer ein großes Thema bei uns. Da gibt es natürlich auch persönliche Verbindungen. Ich bin Schwertkämpfer in der Wikinger Reenactment Szene, trainiere mit meinen Freunden von „Vaerjaborg“ und bin Ehrenmitglied der „Jonsborg“ Wikinger. (weltweit größter Verein) Gerade in dieser Szene gibt es viele Metalfans. (Bei einigen ausgewählten Konzerten standen sie auch mit LE auf der Bühne)

Musikalisch gibt es harte Rocker, epische Nummern, Balladen. Ist es gerade diese Vielfalt, die LE ausmacht?

Absolut. Auf dem neuen Album ist alles dabei, was die Herzen von Fans des symphonischen Metals höher schlagen lässt; epische Hymnen, krachende Rock Songs, bombastische Chöre,

mächtige Klassik, eine fette Produktion und Gänsehaut Melodien und on Top Elinas wunderbare Stimme. (Amen, haha) Ich finde, wir haben hier die Energie unserer Liveauftritte mit ins Studio genommen und musikalisch umgesetzt. Wie bei uns üblich, gibt es neben dem vollen Metal Programm auch mal ruhige Töne und atmosphärische Elemente. Natürlich ist auch der wie schon gesagt großartige Londoner Chor dabei und Victor Smolski (ALMANAC) bringt mit seinem Orchester die klassischen Farbtupfer dazu.

Am ungewöhnlichsten fand ich die Nummer „Riders On the Wind“, fast schon Rock n' Rollig. Wie ist dieser Song entstanden?

Tosso (Thorsten Bauer-git.auch ATROCITY) hat dieses geniale Riff aus dem Ärmel geschüttelt und quasi den Folk Rock Tanz eröffnet. (lacht) Live ist diese Nummer (bei den Release Konzerten + Tones of Metal Kreuzfahrt) super angekommen. Von diesem Lied wird es auch ein Video geben.

Wie muss man sich dein Studio (Mastersound) vorstellen?

Bei mir kannst du die komplette Produktion herstellen, von den Aufnahmen bis zum Mix/Mastering. Ich arbeite dort als Produzent schon seit Jahren auch für andere Künstler wie z.B. Doro, END OF GREEN oder TOTENMOND. Natürlich ist es ein Vorteil das ich hier auch meine eigenen Gruppen produzieren kann. (Ähnlich wie PERZONAL WAR, mit Drummer Martins Studio in Troisdorf) Bei unseren Alben läuft es so ab, dass Tosso und ich als Komponisten die Stücke vorbereiten und die Bandkollegen zum Einspielen

KONZERT-TIPP:
25.04. Siegburg, Kubana

ins Studio kommen. Sie wohnen ja alle im Ausland (Elina-London, Joris-Holland, Pete-Schweiz) An der „Sign of Deagonhead“ Produktion haben wir 1,5 Jahre gearbeitet. Außer den Aufnahmen bei uns kommen noch weitere Teile von Studios aus aller Welt dazu (Victor hat z.B. die Orchesteraufnahmen in Weißrussland getätigt). Ein Track wie „Waves Of Euphoria“ hat über 300 Tonspuren, die man dann mischen muss; eine ganz schöne Herausforderung! Wer Interesse hat, unter www.mastersoundstudio.de kann man sich über das Studio informieren und Fotos ansehen.

Stimmt es, das Elina mit Tuomas Holopainen von NIGHTWISH verwandt ist?

Ja, Tuomas ist Elinas Cousin. Da Elina seit vielen Jahren in London lebt, haben sie sich schon ewig nicht gesehen. Elina stammt ja aus einer großen Musikerfamilie; ihre Eltern und Brüder sind professionelle klassische Musiker.

Wie beurteilst du die Tour mit ALMANAC + MAYAN? (25.04. Siegburg, Kubana)

Wir freuen uns mit Freunden zu touren. Mark und EPICA kennen wir von Festivalauftritten und mit Victor (+ Orchester) arbeiten wir seit 2009 (der „Njord“ CD) zusammen. Das ist ein Klasse Line up, das man sich als Metal Fan nicht entgehen lassen sollte.

J.B.

SESSION - Musikclub

Jeden Donnerstag: **TOM'S BLUESSESSION ab 21 h**

Freitag / Samstag: **PARTIES / LIVEMUSIK**

Gerhard von Are Straße 4-6 · 53111 Bonn

Booking: 0228 / 650668 · 0177 / 7852167 · www.sessionbonn.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstags von 15:00 Uhr bis Open End



BERND GELHAUSEN



Vor knapp einem Jahr hat Bernd "Bernie" Gelhausen seinen CD Shop Mr. Music (seit 1992) aufgegeben, weil er in dieser Form nicht mehr rentabel war und dazu die große Baustelle am Bahnhof Kunden vergraulte. Doch wer ihn kennt, weiß, das Nichtstun nicht sein Ding ist. Schon bald nach dem Ende von Mr. Music war ihm klar, dass er in „kleinerer“ Form weitermachen wollte. Nach langer Suche hat er nun einen neuen, kleineren Laden gefunden, der sich in der Nähe des alten Standorts befindet (Münsterstr.8) Und welche Überraschung, wieder als Mr. Music firmiert. Alles weitere erfährt ihr nun von ihm persönlich in einem interessanten „Business Talk“ Gespräch.

Mir ist es sehr schwergefallen, meinen alten Laden zu schließen, weil Musik meine Leidenschaft ist. Ich habe dann beschlossen, das, wen mir langweilig wird, ich mir einen neuen kleineren Laden suche, sozusagen mein „kleines Wohnzimmer“. Das verstärkte sich nach meinem Konzert mit Julian Sas (das er 1x im Jahr in der Bonner Harmonie veranstaltet, stets ausverkauft), als ich gar nichts mehr zu tun hatte. Ab Dezember erhöhte ich meine Bemühungen, um etwas Passendes zu finden.

Zunächst hattest du den Plan nach Bonn Enderich zu gehen.

Das stimmt. Ich dachte, die Nähe zur Harmonie wäre gut, abends sind ja meistens viele Leute bei den Konzerten anwesend. Doch es hat sich nichts ergeben. Außerdem hab ich doch festgestellt, dass die Innenstadt wohl besser passt, weil sie zentraler gelegen ist. Auch war unsere Klientel gewohnt, uns in der Nähe des Hauptbahnhofs zu finden.

Dort in der Münsterstraße (in der Nähe der Cassius Bastei/Karstadt) hast du einen passenden Laden gefunden.

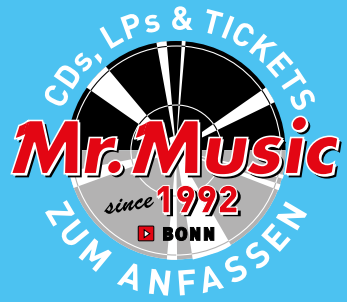
Ja, durch Zufall. Ich hatte einen Makler beauftragt, der mir dann dieses Angebot unterbreitete. In dieser Gegend hatte ich mich vorher auch schon selber umgesehen. Mir gefiel dieser Laden auf Anhieb (eine ehemalige Boutique), genau so etwas hatte ich gesucht, die richtige Größe, bezahlbar und gemütlich.

Was für ein Konzept wirst du fahren?

Es war von vorneherein klar, dass ich nicht mehr den ganzen Tag im Laden stehen will. Also wird in der Woche von 14.00-19.00 Uhr und Samstag von 11.00-16.00 Uhr geöffnet sein. Ich werde zumeist anwesend sein. Vom alten Team ist noch der Carsten dabei (die anderen Mitarbeiten sind inzwischen u.a. bei Media Markt, Bielinski beschäftigt) Geplant ist, dass wir beide anwesend sind. Einen Tag arbeitet Carsten beim WDR, da kommt dann jemand anderes.

Was bietest du an im Vergleich zum alten Laden?

Natürlich die wichtigsten neuen Sachen, aber auch gebrauchte Ware (LP's, Singels) Klar, ganz so viel Ware wie beim alten Laden gibt es nicht, alleine schon vom Platz her. Die Preise sind ähnlich wie früher, wir versuchen da fair zu bleiben. Mit Sonderangeboten großer Ketten können wir nicht



immer mithalten, dafür haben wir in einigen Bereichen eine bessere Auswahl.

Kann man bei dir auch Sachen bestellen?

Ja. Durch unser System können wir alle erhältlichen Veröffentlichungen in relativ kurzer Zeit besorgen.

Was ist mit Konzert Tickets?

Da lohnt sich ein Verkauf über die Ticketsysteme nicht (zu teuer). Es wird wohl für einige Shows Hard Tickets von befreundeten Veranstaltern geben. (Harmonie, Kubana, Rock Times Production u.a.)

Was machst du sonst noch?

Klar, mein Julian Sas Konzert läuft weiter (17.11. Bonn, Harmonie Original Tickets ab 30.03. im Laden erhältlich). Ansonsten konzentriere ich mich auf den Laden. Das ist noch viel Arbeit, bis alles so läuft, wie ich es mir vorstelle. Der Laden ist ja auch längerfristig ausgelegt, ich hab da einiges an Geld und Arbeit investiert.

Also freuen wir uns wieder auf einen „richtigen“ CD Shop, welcome back, Mr. Music!

J.B.

Mr. Music

Münsterstraße 8 · 53111 Bonn
Telefon 0228/690901
www.mrmusic.com
info@mrmusic.com

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 14.00-19.00 Uhr
Sa.: 11.00-16.00 Uhr

QUEENKINGS®

ROCK-
TIMEN
Production
www.rtp-bonn.de



“FULL QUEEN CRUISE” Das Schiffskonzert

1.6. Bonn-MS BEETHOVEN

Anleger: Alter Zoll, Brassertufer Pier 6

Einlass: 18 Uhr, Ablegen: ca. 19 Uhr, Zurück: ca 23:30 Uhr

Tickets: maromusic@aol.com, Jürgen Both (0228 616309), Mr Music, Bonn Ticket und alle VK Stellen

STACIE COLLINS



Sie ist ein gerngesehener Gast in der Bonner Harmonie, die Rede ist von Stacy Collins und ihre Band (Ehemann Al Collins-bs., Dan Baird-git., Brad Pemberton-dr.) Sie wirkt auf den ersten Blick sehr nett, wie das „All American Girl“, aber wehe du lässt sie auf der Bühne los, da entwickelt sie sich zu einer Raubkatze, zu einem „Rock Chick“ per Excellence! Und sie spielt eine unfassbar heiße Blues Harp. Ihr Blues Rock, der angereichert wird mit Country Einflüssen, kann man auf 6 CD's genießen, das letzte Werk heißt „Roll The Dice“. Nun kommt sie wieder in die Harmonie Bonn und es gibt noch weitere News. Stacy erzählt mal etwas über deinen musikalischen Background (geboren in Oklahoma, aufgewachsen in Kalifornien).

Ich bin aufgewachsen in Bakersfield, Kalifornien und hörte sehr viel Country Musik,

als ich noch jünger war (dieser Stil fließt in ihre Musik mit ein, ich nenne es Country Blues). In meiner Teenager Zeit bin ich dann umgeschwenkt zum Rock'n'Roll, da war vor allem mein älterer Bruder Jim dran schuld, der Gitarre spielte und mit seiner Band in unserem Haus probte.

Stimmt es, dass deine Karriere erst mit 30 Jahren losging, dass du zu der Zeit mit dem Blues in Berührung kamst und die Mundharmonika kennen lerntest?

Ja, ich bin wohl das was man eine „Spätberufene“ nennt (lacht). Nachdem ich die Mundharmonika spielen konnte, fing ich an den Chicago Blues Sound zu schätzen und dieser Stil fließt seitdem in meine Musik mit ein.

Was hast du den vorher so getrieben, hast du schon in Bands mitgewirkt?

Ach du liebe Zeit, ich hatte so viele Jobs, z.B. als Model, Stunt Double, Talent Scout in Hollywood, arbeitete in einer Hundeschule, als Koch und als Tanzlehrerin.(lacht) Ich habe niemals in einer Band gespielt bevor ich meinen Mann Al kennengelernt habe. Vielleicht in meinen Träumen (lacht).

Aber Country Musik ist immer ein großer Einfluss?

Ja, wie ich schon sagte, liebe ich diesen Musik Stil seit meiner Kindheit. Als ich mit meiner

**KONZERT-TIPP:
03.05. Bonn, Harmonie**

Karriere angefangen habe, die ersten Stücke komponierte, kamen diese Country Wurzeln heraus, aber mit meinem „Rock'n'Roll Herz“ konnte ich da eine gute Balance finden.

Ja, Gott sei dank bist du nicht Country Sängerin geworden. Deine Stimme hört sich wild, rau und sexy an (z.B. bei dem Track „It's Over“) Wie würdest du dich selber beschreiben?

Danke schön! Ich denke, ich habe eine Stimme, die du entweder liebst oder hasst. Sie klingt ein bisschen nach Country, aber ganz viel nach Rock'n'Roll. Ja, „It's Over“ ist auch einer meiner Lieblings Songs, ich performe ihn immer wieder gerne. Ich denke ich bin eine authentische Person, ich verstelle mich nicht. Ich bin nett, aber du willst dich nicht mit mir streiten (lacht).

Wie sieht es nach drei Jahren mit einem neuen Album aus?

Es wird eine neue Live CD/DVD vom Schweden Rock Festival 2017 geben, wir arbeiten gerade am Mix.

Doch noch besser, ihr könnt die wilde Stacy und ihre Jungs am 03.05. in Bonn, Harmonie live sehen. Und ja, Stacy hat versprochen für mich und alle Fans AC/DC „It's A Long Way To The Top“ zu spielen. **J.B.**

Ernest Hartz präsentiert:

27.03. MAGNUM

„Lost On The Road To Eternity Tour“
Bonn, Harmonie

Endlich spielen die englischen Kult (Hard) Rocker mal wieder in der Harmonie, zuletzt war das 2005 zum Jubiläum von „Storytellers Night“ (20 Jahre). Sie bringen nicht nur ihr neues fantastisches Album mit, von dem sie sicher einige Stücke spielen werden, sondern auch ihre neuen Bandmitglieder Lee Morris (dr.) und Rick Benton (key.) Bei ihnen ist es wie bei Wein, je älter, desto besser. 1972 von Tony Clarkin (git.) und Bob Catley (voc.) gegründet, schafften sie 1985 mit „On A Storytellers Night“ den Durchbruch. Sie werden natürlich auch einen Querschnitt durch ihre anderen 19 (!) Studio Alben spielen.

03.04. SAVOY BROWN

„Witchery Feelin Tour“
Bonn, Harmonie

Ein immer wieder gern gesehener Gast ist Kim Simmons (git., voc.) und seine Band SAVOY BROWN (Pat De Salvo-bs., Garnet Grimm-dr.) in der Harmonie. Zumal er mit „Witchery Feelin“ die beste CD seit Jahren veröffentlichte. Sein epischer Bluesrock mit Stücken wie „Vintage Man“ oder „Memphis Blues“ klingt frisch und unverbraucht (wenn man bedenkt das er seit 1965 unterwegs ist!). Dazu gibt es noch Klassiker ohne Ende.

08.04. DANA FUCHS & Band

„Love Lives On Tour“
Bonn, Harmonie

Nach ihrer Babypause ist die amerikanische Bluessängerin wieder aktiv wie eh und je. Sie zählt mit Beth Hart, Stacy Collins oder Layla Zoe zu den besten Bluessängerinnen der welt-

weiten Szene. Ihre wilde Performance und Stimme erinnert nicht selten an die große Janis Joplin. Hier stellt sie ihr neues Album „Love Lives On“ vor.

21.04. MANFRED MANN+Band

„Best Of Tour“
Euskirchen, Forum

Den englischen Kultmusiker Manfred Mann (key.) und seine tolle Band braucht man nicht mehr vorstellen, seit 1965 hat er in verschiedenen Bandbesetzungen u.a. Hits wie „Mighty Quinn“, „Davy's On The Road Again“, „Blinded By The Light“ oder „Doh Wah Diddy Done“ abgeliefert. Nun kommt er mit seiner tollen Band (seit 2011 Robert Hart voc. ex BAD COMPANY) nach Euskirchen und wird dort seine größten Hits zelebrieren. **J.B.**

**Weitere Infos unter:
www.noisenow.de**

Service Total bei besten Preisen - ohne Kompromisse !

Immer über 250 E- und Akustik- Gitarren
Top Verstärker, Saiten, Kabel und Zubehör
Lebenslanger kostenloser Einstellservice
Individuelle und kompetente Beratung
Persönliche Atmosphäre
Alle Reparaturen



www.citymusicbonn.de

CITY MUSIC

Der Gitarren- & Bass-Shop

Am Johanneskreuz 2-4, 53111 Bonn Tel. 0228/9813455 Fax -56

Instrumenten- und Verstärker-Reparaturen preiswert und schnell

Preise bei
Bestellung unter
Versand-Discounter
bei vollem
Service

Faire
Finanzierung &
Inzahlungnahme
(Anrechnung bei
Neukauf)

CITY MUSIC

www.citymusicbonn.de

Pinnwand • Termine

März:

- 12.03. WATERPARKS, Köln, Luxor
 12.03. BONNIE TAYLOR Köln, Lanxess Arena
 13.03. SATYRICON Köln, Essigfabrik
 13.03. KINGA GLYK, Koblenz, Café Hahn
 14.03. D'ARTAGNAN Köln, Gloria
 14.03. CANNABIS CORPSE Köln, MTC
 15.03. GHOST EMPIRE, Siegburg, Kubana
 15.03. D/TROIT + THE DAWN BROTHERS
 Bonn, Harmonie
 16.03. THE O'REILLYS AND THE PADDYHEADS
 Siegburg, Kubana
 16.03. ABSTÜRZENDE BRIEFAUBEN Köln, Jungle
 16.03. JESSE WARTENS BAND + BACKKYRD
 Bonn, Bonn, Harmonie
 16.03. WE ROCK QUEEN,
 Köln-Mülheim, Stadthalle
 16.03. LETZTE INSTANZ, Köln, Essigfabrik
 16.03. THE TIPS, Köln, Jungle
 17.03. MAD ZEPPELIN Siegburg, Kubana
 17.03. DAS PACK Köln, Jungle
 17.03. THE SLAPSTICKERS, Köln, Sonic Ballroom
 17.03. THE NEW ROSES+ HEAVY TIGER
 Bonn, Harmonie
 17.03. DESASTRÖS + ARCTIC SUNRISE
 Bonn, Session
 18.03. LAIBACH Köln, Kantine
 19.03. THE ALARM, Bonn, Harmonie
 19.03. SUNRISE AVENUE Köln, Lanxess Arena
 20.03. JOHN ILLSLEY & BAND Bonn Harmonie
 20.03. BROTHERS OF SANTA CLAUS,
 Köln, Blue Shell
 22.03. DONOTS Köln, E-Werk
 22.03. THE POODLES, Siegburg, Kubana
 22.03. BETRAYING THE MARTYRS, Köln, Jungle
 22.03. VETO, Köln, Gebäude 9
 22.03. KRAFTKLUB Köln, Palladium
 22.03. DANCE GAVIN DAME, Köln, Luxor
 22.03. CHRIS THOMPSON & MADDS ERIKSEN
 Bonn Siegburg, Kubana
 23.03. STILL COLLINS, Köln, Eltzhof
 23.03. EATH ALLEY Köln, Jungle
 23.03. X AMBASSADORS, Köln, Kantine
 23.03. JAW PLEWKA + BAND RIO REISER,
 Köln, Kulturkirche
 23.03. STOPPOK + BAND, Bonn, Harmonie
- 13./14.04. DIRE STRATS Bonn, Harmonie
 14.04. VOLKERBALL Köln, E-Werk
 14.04. DIRTY DEEDS 79, Köln, Luxor
 14.04. DAWN AHEAD, Koblenz, Jam Club
 14.04. BEYOND THE RAINBOW, Siegburg, Kubana
 17.04. MIKE TRAMP Bonn, Harmonie
 18.04. OF MICE & MEN, Köln, Essigfabrik
 18.04. THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW,
 Köln, Lanxess Arena
 18.04. WALK OFF THE EARTH, Köln, Palladium
 19.04. PINK TURNS BLUE, Siegburg, Kubana
 19.04. THEORY OF A DEAD MAN, Köln, Luxor
 20.04. BIG ONES – AEROSMITH-TRIBUTE,
 Koblenz, Café Hahn
 20.04. ECHOES Bonn, Harmonie
 21.04. UNTERSCHICHT & SYSTEM NOIRGE,
 Bonn, Session
 21.04. UNHEILIG, THE DARK TENOR, Köln, E-Werk
 21./22.04. BOUNCE, Koblenz, Café Hahn
 22.04. THE BASEBALLS, Köln, LMH
 22.04. JCM HISEMAN, CLEMPSON, CLARKE
 Bonn, Harmonie
 23.04. THE WHITE BUFFALO, Köln, Gloria
 24.04. PABIAH Köln, MTC
 25.04. KIDS OF ADELAIDE, Köln, Luxor
 25.04. LEAVEY EYES, Siegburg, Kubana
 26.04. PADDY GOES TO HOLLYHEAD,
 Bonn, Harmonie
 27./28.04. SACARUM, Siegburg, Kubana
 27.04. BOPPIN' B, Köln, MTC
 27.04. DIRTY DEEDS 79 Koblenz, Café Hahn
 27.04. LUKA BLOOM, Köln, Kulturkirche
 27.04. CONVERGE, Köln, Essigfabrik
 27.04. STICKY FINGERS Bonn, Harmonie
 28.04. HAZE, Köln, Jungle
 29.04. MEINFELD, Köln, Yuca
 29.04. JOACHIM WITT, Köln, Luxor
 30.04. BLACK SHERIFF Köln, MTC
 30.04. ROCK IN DEN MAI PARTY
 Bonn, Harmonie

Mai:

- 01.05. SCHALLPLATTEN und CD BÖRSE,
 Köln-Mülheim, Stadthalle
 02.05. ENSIFERUM, Köln, Essigfabrik
 02.05. BERND BEGEMANN, Köln, Kulturkirche

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock



www.allaboutrock.de
 www.myspace.com/allaboutrock

all kinds of
Rock & Metal
Eventkalender,
Konzertsupport
Bandsupport
& Locations

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

www.rtp-bonn.de

PRISTINE
5.4. Bonn-HARMONIE

MIKE TRAMP
& Band Of Brothers
17.4. Bonn-HARMONIE

LEAVES EYES
MAYAN + ALMANAC
25.4. KUBANA
Beginn: 19:30 Uhr Siegburg

PADDY GOES TO HOLYHEAD
26.04. Bonn-HARMONIE

STACIE COLLINS
3.5. Bonn-HARMONIE

QUEEN KINGS
Das Schiffskonzert
Bonn-MS BEETHOVEN
Anleger: Alter Zoll
1.6. Brassertufer Pier 6








23.03.	LEVIATHAN, Siegburg, Kulturcafé	02.05.	ICON FOR HIRE, Köln, MTC
24.03.	CREDENCE CLEARWATER REVIVAL, Siegburg, Kubana	03.05.	RANDY HANSEN, Koblenz, Café Hahn
24.03.	MR. IRISH BASTARD, Köln, Jungle	03.05.	SOLOMON GREY, Köln, Kulturkirche
24.03.	DARK TRANQUILLITY, Andernach, JUZ	03.05.	STACIE COLLINS, Bonn, Harmonie
24.03.	DRITTE WAHL, Köln, Essigfabrik	03.05.	EYES WIDE OPEN, Siegburg, Kubana
24.03.	EL PANIKO + DAS KATASTROPHEN-ORCHESTER, UDO LINDENBERG TRIBUTE, Bonn, Harmonie	04.05.	UGLY KID JOE, Köln, Essigfabrik
24.03.	ESKIMO CALLBOY, Köln, LMH	04.05.	COLOGNE BLUES CLUB Köln, Yard Club
24.03.	FU MANCHU, Köln, Bürgerhaus Stollwerck	04./05.05.	WIRTZ Köln, Palladium
24.03.	ROCKPALAST PARTY Köln, Luxor		A CHANCE FOR METAL FESTIVAL, Andernach, JUZ
25.03.	EDITORS, Köln, Palladium	04.05.	HÁMATOM, Siegburg, Kubana
27.03.	MAGNUM, Bonn, Harmonie	05.05.	PLANET OF ZEUS, Köln, MTC
27.03.	BLACK LABEL SOCIETY, Köln, LMH	05.05.	THE BLUE POETS Köln, Yard Club
27.03.	TURBOWOLE, Köln, MTC	05.05.	VÖLKERBALL, Troisdorf, Stadthalle
28.03.	G3, Köln, E-Werk	05.05.	THE DEAD DISCS, Köln, LMH
28.03.	JOE BONAMASSA, Köln, Lanxess Arena	05.05.	EVOR, Köln, Kulturkirche
29.03.	BIG DADDY WILSON + BAUM'S BLUES-BENDER, Bonn, Harmonie	06.05.	TRI STATE CORNER, Siegburg, Kubana
31.03.	HEAVEN SHALL BURN, Köln, Palladium	08.05.	MONSTER MAGNET, Köln, LMH
31.03.	AMMUNITION, Siegburg, Kubana	08.05.	THE DOORS ALIVE Köln, Yard Club
31.03.	EXTRABREIT, Bonn, Harmonie	09.05.	CREMATORY, Siegburg, Kubana
31.03.	PRIMORDIAL, Köln, Jungle	10.05.	MOTHERS FINEST, Siegburg, Kubana
		10.05.	NACHTBLUT Köln, Jungle
		11.05.	HELMASCHINE, Koblenz, Café Hahn
		12.05.	OHRENFINDT, Siegburg, Kubana
		12.05.	GERRY MCNAVY'S BAND OF FRIENDS, Koblenz, Café Hahn
		12.05.	UNTER SCHWARZER FLAGGE, Köln, MS RheinEnergie
		16.05.	TOUNDRÄ, Köln, Jungle
		16.05.	BALLBREAKERS Neuss, Partytur
		17.05.	BULLET, Siegburg, Kubana
		18.05.	BAUHAUS LIVE, Troisdorf, Jugendzentrum
		18.05.	HEROES, Siegburg, Kubana
		19.05.	THE VAMPS, Köln, Palladium
		19.05.	STAHLMANN, Siegburg, Kubana
		21.05.	SHAMIE, Köln, Yuca
		23.05.	ALBERT LEE Koblenz, Café Hahn
		25.05.	DIRTY DEEDS, 79, Siegburg, Kubana
		25.05.	FATCAT, Koblenz, Café Hahn
		26.05.	ROCKLEGENDEN, Köln, Tanzbrunnen
		26.05.	LEAD ZEPPELIN Köln, Yard Club
		26.05.	TRIBUTE TO KEITH EMERSON, Koblenz, Café Hahn
		27.05.	BACKBET, Koblenz, Café Hahn
		29.05.	CAR SEAT HEADREST, Köln, Kamtine
		30.05.	MYSTIC PROPHECY Siegburg, Kubana

April:

01.04.	THERION, Köln, Jungle
01.04.	BALLS GONE WILD, Köln, Sonic Ballroom
01.04.	NE OBLIVISCARIS Köln, MTC
02.04.	WALK THE MOON, Köln, LMH
03.04.	SAVOY BROWN Bonn, Harmonie
05.04.	SIENA ROOT/PRISTINE, Bonn, Harmonie
05.04.	SHAKRA, Siegburg, Kubana
05.04.	FINDLEY, Köln, MTC
06.04.	CALIBAN Köln, Luxor
06.04.	ANVIL, Siegburg, Kubana
07.04.	THE WOMBATS, Köln, E-Werk
07.04.	BIRTH CONTROL Bonn, Harmonie
07.04.	MR. HURLEY + DIE PULVERAFFEN, Köln, Essigfabrik
08.04.	JULIAN SAS Köln, Yard Club
08.04.	DANA FUCHS, Bonn, Harmonie
08.04.	OONAHG, Köln, Tanzbrunnen
10.04.	NADA SURF Köln, Bürgerhaus Stollwerck
11.04.	ANNA TERNHEIM, Köln, Kulturkirche
12.04.	CAT BULLOU, Köln, Eltzhof
13.04.	KISS FOREVER Neuss, Partytur
13.04.	MARTIN BARRE, Siegburg, Kubana
13.04.	JBO, Köln, Essigfabrik

Alle Angaben ohne Gewähr.

Tickets an allen besetzten Verkaufsstellen und bei bonnsticket.de

KONZERT-TIPP:
25.04. Siegburg, Kubana



Nach dem grandiosen Debütalbum „Tsar“ seiner neuen Band ALMANAC im letzten Jahr hat Ex RAGE Gitarrist Victor Smolski mit „Kingslayer“ direkt den zweiten Streich nachgelegt. Das neue Werk verfolgt die Linie des Vorgängers, ist aber etwas härter und weniger orchestral ausgefallen. Auch beim Personal hat sich einiges geändert, neu sind: Tim Rashid -bs., Zacky Tsoukas-dr. Leider ist jetzt auch Sänger Andy B.Frank ausgestiegen (auch BRAINSTORM). Doch die Tour im April als Support von LEAVES EYES und MAYAN als Special Guest findet statt. Wir freuen uns auf das Konzert am 25.4. in Siegburg (Kubana) Lassen wir nun den Maestro zu Wort kommen, er schildert euch alle Neuigkeiten.

Warum habt ihr das Line up gewechselt?

Alle Änderungen bei ALMANAC haben etwas mit Zeitproblemen zu tun. Nach der Veröffentlichung unseres Debütalbums haben wir bei zwei Tourneen über 60 Konzerte gespielt; dazu kamen noch Festivals. Für unsere alte Rhythmussektion war das zu zeitaufwändig, z.B. hat Michael Musik studiert und er hat einige Prüfungen. Bei Andy war es ähnlich, weil er einen normalen Job hat und sich nicht dauernd Urlaub nehmen kann. So wird die Planung für Proben und Kon-

zerte langfristig schwierig bis unmöglich. Nicht jeder entscheidet sich für ein Rock'n'Roll Leben.

Werdet ihr die kommende Tournee mit einem neuen Sänger bestreiten?

Normalerweise zieht David mit Jeanette die ganze Show auch alleine durch, was schon oft passiert ist, wenn Andy nicht da war. Aber vielleicht überraschen wir die Fans auch noch mit einem neuen Sänger.

Die erste ALMANAC CD war schon der Hammer und kaum zu übertreffen. Steht man da selber unter Druck, um noch besser zu werden oder lässt man das nicht an sich heran?

Ich mache mir keinen Druck, sondern versuche einfach bei jeder Produktion meine Songideen 100% umzusetzen. Ich nehme mir viel Zeit und mache keine Kompromisse, sodass ich auch noch 10 Jahre später mit dem Resultat glücklich bin. Ich vergleiche auch keine CDs miteinander, jede hat ihre eigene Identität.

Ich finde, „Kingslayer“ ist etwas härter, düsterer und von der Produktion organischer ausgefallen, ohne dass ihr euren Stil total verändert habt.

Nach vielen Konzerten hat sich unser Stil ein bisschen verändert. Die Live-Umsetzung der alten Lieder ist viel härter als auf CD, und in dieser

Stimmung habe ich die neuen Songs komponiert. Ich gehöre nicht zu den Musikern, die ewig versuchen, ihre erfolgreichen Songs zu kopieren, nur um kommerziellen Erfolg zu erreichen. Bei mir kommt das heraus, was mir gerade im Kopf herumspukt (lacht).

Das Weib als Königsmörder, also eine düstere Mittelalterstory steht diesmal als Konzept im Vordergrund. Passt ja gut zu Heavy Metal.

Ja, das finde ich auch. Ich möchte lieber historische Geschichten erzählen, als irgendwelche Nummern über Drachen zu schreiben.

Steht das Orchester diesmal etwas mehr im Hintergrund, um einen härteren Sound zu erreichen?

Das hat sich ungeplant so ergeben. Es ist aber auch gut so, weil man dann die Stücke live besser umsetzen kann.

Warum hast du diesmal mit Andreas Herr gearbeitet und nicht mehr mit Seeb (ORDEN OGAN)?

Er hat bei der ersten CD einen hervorragenden Job abgeliefert. Ich wollte diesmal aber alles in einem Studio aufnehmen (bei „Tsar“ wurde in verschiedenen Studios gearbeitet). Das Heyday Studio in Wuppertal von Andreas hat mich überzeugt, weil es hier die Möglichkeit gibt moderne Technologie mit altem Analog Equipment zu verbinden.

Wie siehst du die kommende Tour mit LEAVES EYES?

Ich mache am liebsten zu jeder Veröffentlichung eine Support- und Headlinershow. So kann man neue Fans dazu gewinnen und bei der eigenen Show ein längeres Set anbieten. LEAVES EYES kenne ich schon lange, für ihre letzten CDs habe ich die Orchesteraufnahmen beigesteuert. Ich finde unser Dreier-Package mit ihnen und MAYAN sehr gut und musste nicht lange überlegen, um zuzusagen. Das ist die totale Vollbedienung für die Fans, drei klasse Acts!

Weitere Pläne?

Natürlich mein zweites Steckenpferd die Rennfahrerei, da überlege ich gerade, wo ich dieses Jahr starte. Weitere Konzerttermine, u.a. Festivals und ich würde dieses Jahr gerne meine neue Solo-Scheibe fertigmachen.

J.B.



Mark Jansen kennen die Fans als Chef, Gitarrist, Sänger und Komponist von EPICA. Doch damit nicht genug, er hat noch ein Nebenprojekt gegründet MAYAN, wo er seine Liebe zum epischen Death Metal ausleben kann. Bisher gab es zwei Veröffentlichungen, die letzte „Antagonise“ ist 2014 herausgekommen. Es fehlte natürlich auch die Zeit, weil er mit EPICA genug zu tun hatte. Zumal, wenn Mark etwas anpackt, dann soll es gut werden. Das sieht man schon beim Line up von MAYAN (keine feste Besetzung) wo u.a. auch Henning Basse (voc. FIREWIND) dazugehört. Doch jetzt ist der ideale Zeitpunkt gekommen, um MAYAN wieder aufleben zu lassen. EPICA machen Pause und deshalb sind sie als Co-Headliner bei der LEAVES EYES Tour mit dabei. Wir

veranstalten am 25.04. das Konzert in Siegburg, Kubana. Im September gibt es auch ein neues Album. Mark erzählt nun alles Wissenswerte über sein Nebenprojekt.

Mark, hast du zu viel Zeit neben EPICA oder wolltest du mit MAYAN mal wieder deiner wahren Leidenschaft fröhnen, dem epischen Death Metal?

Nein, über zu wenig Beschäftigung kann ich nicht klagen, aber ich mag es, im musikalischen Bereich verschiedene Dinge auszuprobieren. Ich brauche Abwechslung in meinem Leben, damit es nicht langweilig wird. Ich arbeite gerne mit vielen verschiedenen Leuten zusammen, um unterschiedliche Ideen auszuprobieren. Mit MAYAN kann ich Ideen verwirklichen, die nicht zu EPICA passen und mit Leuten arbeiten, die mich inspirieren.

Kannst du uns schon verraten mit welchem Line up ihr in Siegburg am 25.4. antretet?

Also wir haben die Möglichkeit, zwischen fünf Sängern zu wählen. Adam Denlinger ist neu im Line up, ein großes Talent, den ihr auch auf der nächsten CD hören werdet, wird anstatt Henning Basse mitwirken. Für die Death Metal Vocals bin ich und George (ex

ORPHANAGE) zuständig. Wen ich zeitlich nicht mitwirken kann, macht er es alleine. Die restlichen Musiker werden nach Verfügbarkeit ausgesucht. Für mich ist es spannend, nur als Sänger aufzutreten, mal nicht die Gitarre zu bedienen.

Wie siehst du die Tour mit LEAVES EYES und ALMANAC?

Ich kenne Alex (vc.) und Tosso (git.) schon einige Jahre und mag LEAVES EYES, sie haben einige tolle CDs herausgebracht. Es ist das erste Mal, dass wir zusammen auf Tour gehen, das wird sicher eine tolle Show. ALMANAC kannte ich noch nicht, aber als ich ihre neue CD im Auto hörte, war ich positiv überrascht, sie haben tolle eingängige Lieder.

Mit EPICA ist er dieses Jahr noch bei einigen Tournée + Festivals unterwegs, ab September gibt es eine Pause, wo neue Songs für die nächste EPICA CD entstehen werden. Außerdem konzentriert er sich auf MAYAN, die er im April zum ersten Mal in Deutschland vorstellt. Wer auf epischen Death Metal steht, wird begeistert sein. 25.4. Siegburg Kubana mit LEAVES EYES + ALMANAC.

J.B.



Musiktruhe

Rock- u. Blues-Kneipe
seit 1988

POOL-BILLARD



STEEL-DARTS



Maxstrasse 40 - Altstadt Bonn - Tel. 0228 / 693931
Mo. bis Sa. ab 20 Uhr - www.musiktruhe-bonn.de



PADDY GOES TO HOLYHEAD

Paddy Schmidt (Harald Krigge) und seine zwei Mitstreiter Almut Ritter (gei.) und Uwe Bender (bs.) sind gerngesehener Gäste in der Bonner Harmonie. Am 26.04. ist es dieses Jahr wieder so weit. Wie immer werden PADDY GOES TO HOLYHEAD ihre größten Hits („Johnny Went To War“, „Bound Around“, „Doolin“) und irische Traditionals wie „Irish Rover“, „Dirty Old Town“ oder „Whiskey In The Yr“ zum Besten geben. Lassen wir jetzt Paddy Schmidt zu Wort kommen, der uns einiges zu erzählen hat.

Wie fing das alles an mit PADDY GOES TO HOLYHEAD 1988?

Das waren unsere Anfangsjahre, in denen wir zueinander gefunden haben (außer Paddy ist

niemand von der Originalformation dabei) und wir sehen mussten, ob wir als Band funktionieren. Uns alle einte die Folkmusik, die Liebe zu keltischer Folklore und Weltmusik.

1993 wurde es etwas „rockiger“.

Ja, es kam der E-Bass, Schlagzeug und Keyboard dazu. Das gab unserer fröhlichen Musik mehr Drive, damals war Tanzparty angesagt. Würdest du sagen, dass „Ready For Paddy“ (1994) immer noch euer bestes Album ist?

Es ist das Werk, das sich über die Jahre am besten verkauft hat. Wenn du einen Fan fragen würdest, der würde dir eins unserer Livealben empfehlen, da uns die meisten als perfekte Liveband sehen. Deshalb kommen sie auch immer noch gerne zu unseren Konzerten. Jedes unserer Alben hatte einen anderen Schwerpunkt; „Ready For Paddy“ die Leichtigkeit, wobei z.B. „Hooray“ erdiger klang.

Warum bringt ihr keine neuen CDs heraus?

Das ist ein heikles Thema. Meiner Meinung nach hat die CD nach heutigen Maßstäben keine Zukunft mehr. Das liegt auch an Anbietern wie Spotify, die vorgaukeln, dass Musik nichts mehr kostet oder billig zu haben wäre. Im Radio werden oft nur noch die alten Hits gespielt und in den Clubs spielen überwiegend Tribute- und Coverbands, was ich schade finde. Ich habe in den letzten 30 Jahren 15 Tonträger produziert (von denen einige nicht

KONZERT-TIPP:

26.04. Bonn, Harmonie

mehr erhältlich sind) und wenn ich schon etwas Neues auflege, möchte ich, dass es auch die entsprechende Beachtung erhält. Ich finde, die Zeit ist nicht reif für eine neue CD.

In Bonn sind Almut Ritter und Uwe Bender dabei.

Ja, nach 19 Jahren ist Almut wieder mit an Bord. Sie wirkte bei „Ready For Paddy“ mit und wir haben viele Lieder zusammen geschrieben, wie „Far Away“ oder „Johnny Went To War“. Mit Uwe verbindet mich mittlerweile eine mehr als 15 jährige Musikerfreundschaft. Dem Uhu (sein Spitzname) kannst du die Songs rückwärts vorspielen, er findet sich immer zurecht. (lacht) Mit beiden klappt es nicht nur auf der Bühne perfekt, sondern wir verstehen uns auch privat hervorragend.

Im April (26.04.) besucht ihr uns wieder in der Harmonie in Bonn.

Ja, da freuen wir uns immer wieder, hier treffen wir auch unsere treuen Fans, die zu vielen unserer Konzerten kommen. Wie immer gibt es ein Programm mit fröhlichen Tanzliedern und das eine und andere wehmütige Stück zum Träumen und Erinnern.

J.B.

BIG DADDY WILSON



Big Daddy Wilson (Wilson Blount) ist in Eden-ton in North Carolina USA aufgewachsen. Mit 16 Jahren ist er in die Armee eingetreten und wurde nach Deutschland geschickt. Hier lernte er seine Frau Helga kennen und vor allem: den BLUES! Er startete seine Karriere erst 2003, als seine erste CD „Get On Your Knees And Pray“ erschien. In letzten Jahr war er ein Teilnehmer der „Blues Caravan“, wo er so gut ankam, dass er am 29.03. noch einmal in der Bonner Harmonie spielt. (mit dem genialen Bill Baum und seinen BLUESBENDERS als Support, siehe Ankündigung/Interview letztes Heft) Hier wird er noch mal die tollen Stücke seiner aktuellen CD „Neckbone Stew“ vorstellen. Wir wollen ihn euch im Interview vorstellen.

Deine Geschichte klingt wie die Story aus einem Film, stimmt das alles so wirklich?

Ja, das ist wahr. Es war spät in meinem Leben, als ich den Blues entdeckte bzw. er mich gefunden hat. (lacht) Meine Frau Helga hat mich in Bremen in einen kleinen, damals noch verrauchten Club im Keller (Meisenfrei) mitgenommen, wo ich das erste Blueskonzert meines Lebens sah. Diese Musik hat mich fasziniert und mich seitdem nicht mehr losgelassen. Ich wollte dann Bluesmusiker werden.

Wer hat dir den Namen „Big Daddy Wilson“ ausgesucht? (bist du selber Vater?)

Also mir ist aufgefallen, dass viele Bluesmusiker unter Spitznamen/Künstlerbezeichnungen auftreten (z.B. Louisiana Red). Ich suchte ziemlich lange nach einem passenden Namen, aber nichts passte. So kam ich auf die Idee den Nachnamen von meinem Onkel und Vater zu verwenden. Mein Onkel wurde Big Daddy genannt und Vater hieß Wilson mit Vornamen. So kam Big Daddy Wilson zustande. Ja, ich bin selber Vater, habe drei Kinder und ein süßes Enkelchen.

Wie siehst du deine aktuelle CD „Neckbone Stew“, eine Mixtur aus Blues, Soul, Reggae, Jazz? *Ja, das kann man so sagen, es ist eine Mixtur aus allem. Ich wollte zeigen, dass ich nicht nur akustischen Blues komponieren kann, sondern auch elektrischen Soul und funky Blues mit einem Reggae-Touch. Ich würde mich auch nicht*

KONZERT-TIPP:

29.03. Bonn, Harmonie

zum Bluesrock zählen, dafür habe ich nicht die passende Stimme.

Nun wirst du nach der Blues Caravan 2017 wieder in Bonn auftreten, was dürfen wir in deinem 90-minütigen Set erwarten, und welche Musiker begleiten dich?

Das sind tolle Musiker, sie stammen aus Italien und spielen schon lange zusammen. (Cesare Nolliggit, Paolo Legramandi-bs., Nik Taccori-dr.) Wir werden Stücke von „Neckbone Stew“ und auch von älteren CDs darbieten, fast alles eigene Lieder, wie immer eine Mixtur aus Blues, Soul und Reggae.

Du arbeitest an neuen Veröffentlichungen.

Ja. Als erstes kommt eine Live-CD/DVD der beliebten Ruf Records Serie „On The Road“ heraus. (Mai) Außerdem arbeite ich an einem neuen Studioalbum, das ich in Memphis mit der tollen Gitarristin Laura Chavez aufnehmen werde.

Fleißiger Mann. Doch zunächst sollten sich die Blues-Fans den 29.03. Bonn, Harmonie merken, da werden er und seine Band mit dem großartigen Support Bill Baums BLUESBENDERS aufschlagen und seine Form von Blues verbreiten. Pflichttermin!

J.B.



Alter Schwede! Hier kommt wieder eine „Retroband“ aus dem Land der drei Kronen, die es ähnlich wie die **SPIRITUAL BEGGARS** schaffen, den Hardrocksound der 70er Jahre in das Hier und Jetzt zu transportieren ohne altmodisch zu klingen. Gegründet wurde die Band 2004, seitdem haben sie 6 CDs herausgebracht. Ihr aktuelles Album „A Dream Of Lasting Peace“ zählt mit zu ihren besten Werken, hier haben sie perfekt die Balance zwischen **DEEP PURPLE**-artigem Hardrocksound, Blues und Hippiemusik geschaffen. Am 5.4. werden sie zusammen mit **PRISTINE** die Harmonie rocken (Achtung: Beginn 19.45 Uhr) In diesem Interview erzählt Bassist Sam Riffer, was es mit Sängern bei ihnen auf sich hat, wie ihre Alben entstehen und was wir beim Gig erwarten dürfen.

Als ihr die Band gegründet habt, war es euer Ziel eine Musik zu spielen ähnlich wie **DEEP PURPLE** in den 70er Jahren?

*Ja, das kann man so sagen. **DEEP***



***PURPLE** sind ein großer Einfluss mit einigen anderen Bands. Aber wir haben es gar nicht darauf angelegt „Retro“ zu klingen, es hat sich mehr durch unser Gefühl so ergeben.*

Ein wichtiges Element in eurer Musik ist das Duell zwischen Keyboarder Erik Petterson und Gitarrist Matte Gustavson (ähnlich wie bei Lord/Blackmore). *Ja, das ist es, es ist ein wichtiges Element in unserer Musik. Als Eric angefangen hat Keyboard zu spielen, war Jon Lord noch nicht mal sein größter Einfluss, aber das änderte sich bald. Die Art, wie Jon spielte und wie sein Sound klang, hatte ihn stark inspiriert, wie bei uns allen.*

Aber euer Verschleiß an Sängern ist hoch (ähnlich wie im Film „Spinal Tap“ die Drummer).

Bisher hatten wir fünf feste Sänger in der Band und einige großartige „Gastsänger“ auf der Bühne und im Studio. Ich verstehe, wenn das nicht jeder nachvollziehen kann. Klar, es gibt auch Gruppen bei denen nur ein Sänger tätig ist in der gesamten Karriere. Aber wir sind da anders gestrickt. Uns ist es am wichtigsten, gute Musik zu kreieren und tolle Liveshows zu zocken. Für uns ist es nicht wichtig, wer da gerade

KONZERT-TIPP:
05.04. Bonn, Harmonie

auf der Bühne steht und singt. Der Grund, warum wir so viele verschiedene Leute engagiert hatten, liegt darin, dass sie sich nicht so mit der Musik und dem Leben „on the road“ identifizieren konnten wie der Rest der Band. Ihre Prioritäten lagen in einer anderen Richtung, so dass wir uns neue Leute gesucht haben, um weiterzumachen und die Band auf ein neues Level zu bringen.

Bei der kommenden Tour (also auch beim Gig in Bonn) wird die ehemalige Sängerin Sanja aushelfen, als festes Mitglied ist sie nicht eingeplant (sie war schon 2005 dabei).

Wie siehst du euer letztes Album „A Dream Of Lasting Peace“ und wie habt ihr es aufgenommen, alles analog?

Es ist einer meiner Favoriten, aber ich mag alle unsere Veröffentlichungen, aus verschiedenen Gründen. Ich denke, wer uns nicht kennt, sollte dieses Album zuerst hören, danach „Root Jam“ und „A New Day Dawning“. Ja, die Aufnahme ist wirklich total analog, alles mit Originalbändern ohne irgendwelches digitale Equipment bearbeitet. Der Grund ist ganz einfach, die alten LPs haben einen fantastischen Sound, das wollten wir auch erreichen. Wir arbeiten auch schon am Material der neuen CD.

Vorher empfehle ich dieses tolle Konzert am **05.04. Bonn, Harmonie** mit **PRISTINE**. **J.B.**

Studenten**RABATT**

email: endenich@abi-kopiedruckexpress.de
Tel.: 0228/ 690 565
Eendenich Kaufmannstr.56 53115 Bonn

Binden
Laminieren
Kopien (ab 3,- Cent)
Plotten (bis A0++)
Visitenkarten
Stempel aller art
Einladungskarten
Gold/Silber Prägung
T-shirt Druck

ABI KOPIE

DRUCK EXPRESS

Examensarbeiten in 30min

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-19:00
Sa 10:00-14:00

EXTRABREIT

„40 Jahre Jubiläum – Ihre Größten Erfolge“

Beginn: 20.00 Uhr

Der Ostersonntag wird rockig in der Bonner Harmonie, die Kult Rock Band EXTRABREIT aus Hagen kommt endlich wieder nach Bonn.

Sie verspotten die Polizei („Polizisten“), zünden die Schule an („Hurra, Hurra Die Schule Brennt, der Traum aller Schüler), ließen auf Partys den Flieger abheben („Flieger Grüss Mir die Sonne“), beschworen die Wonnen der Kleptomanie („Kleptomanie“) und die Abgründe des Kokains („Kokain“). Ende der 70er entdeckten fünf Jungs aus Hagen die Schönheit der 3-Minuten-Gitarrenhymne, mit rotzig-subversiven Texten und eroberten bald darauf die Charts.

EL PANIKO und das Katastrophenorchester „A Tribute To UDO LINDBERG“

Beginn: 20.00 Uhr

Udo Lindenberg Tributebands gibt es einige, aber diese verrückte Truppe aus Chemnitz ist die einzige, bei der der Meister himself drei Mal als Special Guest mit auf der Bühne stand. Da hat ihn die Qualität der Truppe überzeugt.

In einem kleinen Ort in der Nähe von Chemnitz, sozusagen im östlichen Gebüsch der bunten Republik Deutschland, hauchten am Abend des 25.01.2004 ein paar vom „Panikvirus“ infizierte, damals noch junge, hoffnungsvolle Musiker ihre schon lange in den Köpfen schlummernde Idee von einer Udo Lindenberg Tributeshow Leben ein.

Die Zeit war reif und EL PANIKO und

Ihr erstes Album (1980) hieß sinnigerweise: „Ihre Größten Erfolge“. EXTRABREIT waren die Erfinder des deutschen Pop Punks. Weitere

große Hits waren ihre Duette mit Hilde Knief („Für Mich Soll's Rote Rosen Regen“), Marianne Rosenberg („Duo Infernale“), Harald Junke („Nichts Ist Für Immer“) Diese Hits und weitere Titel ihrer langen Karriere (letztes Studio Album „Neues Vom Hiob“ 2008) werden sie in ihrem schweißtreibenden Konzert darbieten, das über zwei Stunden dauert.

Erleben sie die „Rückkehr Der Phantastischen Fünf“ (Kai Hawaii - voc, Stefan Kleinkrieg-git., Rolf Möller - dr., Bubi

das Katastrophenorchester war geboren. (mehr über die Band, siehe unten) Wer diese sechs Maniacs erlebt hat, weiß, dass Udos geniale „Honky Tonky Musik“ in authentischer Weise verehrt und controlettümäßig gepflegt wird. Sechs verrückte Musiker mit dem perfekten Double bieten eine Tributeshow der Extraklasse und präsentieren die bekanntesten Hits des Meisters. („Sonderzug Nach Pankow“, „Rudi Ratlos“, „Andrea Doria“ u.v.m.) Durch das täuschend ähnliche Outfit und EL PANIKOS nahezu identischer Stimme wird die Hommage an Udo Lindenberg garantiert zu einem panischen Erlebnis. 140 Minuten geballte Lindi Power nun auch auf der Bühne der Harmonie. Aber das ist noch nicht alles, Freunde und Bekannte der Band wirken mit und stehen in bunten Kostümen auf der Bühne und machen die Figuren aus Udos Texten lebendig. Ein Hochgenuss – außerirdisch! Sollte kein Lindi/Deutsch Rock Fan versäumen.

KONZERT-TIPP:
31.03. Bonn, Harmonie

Hönig - git., Lars Larson - bs.) live und in Farbe in der Harmonie. Sie feiern dieses Jahr ihr 40 jähriges Jubiläum, Hut ab! J.B.



KONZERT-TIPP:
24.03. Bonn, Harmonie

Die Band: Alle sechs Musiker haben schon eine lange Karriere bei verschiedenen Cover-/Tributebands aus ihrer Region hinter sich, als sie 2004 EL PANIKO gründeten. Heiko Weiß ist der Udo der Show, er fing wie der Meister als Schlagzeuger an, bis er dann den Posten als Sänger bei einer seiner Gruppen übernahm. Stimmlich und optisch perfekt! Rest der Band: Stanislaw Bresnak-git., Christian Kaiser-key., Finn-bs., Mario Wolf-dr., Winfried Richter-sax, akkordeon u.a.

J.B.



QUEEN KINGSTM

KONZERT-TIPP:
01.06. MS BEETHOVEN

Für die QUEEN Tribute Band THE QUEEN KINGS (entstanden aus der Band MAYQUEEN, seit 1998 aktiv) war das Jahr 2017 ein Neuanfang, da nach 20 Jahren Sänger Mirko Bäumer zu den BLÄCK FÖÖS (!) wechselte. Doch in dem Heidelberger Sascha Krebs (der wie Bassist Rolf Sander beim QUEEN Musical mitwirkte, außerdem bei SINNER, Rock Meets Klassik etc.) fanden sie einen fantastischen Ersatz, der die QUEEN Stücke mit seiner Stimme hervorragend darbietet, wie man in zahlreichen Konzerten z.B. im Kubana, Harmonie, Kantine oder Café Hahn feststellen konnte. Dazu gibt es mit „A Kind Of QUEEN“ auch ein neues Programm, wo nicht nur die großen Hits der englischen Kultgruppe, sondern auch die eine oder andere vergessene Perle zum Einsatz kommt.

Nun werden wir mit ihnen ein Schiffskonzert auf der MS BEETHOVEN veranstalten. (01.06. Achtung: nur 300 Tickets!) Das hat mit MAM so hervorragend geklappt, diese Konzerte auf dem Oberdeck (bei schlechtem Wetter Unterdeck großer Saal) sind keine normalen Gigs, eher ein Happening!

Wir wollten von Bassist Rolf Sanders (auch IRON MAIDEN Tribute Band KILLERZ) alle Neuigkeiten über die Band erfahren und euch schon mal Appetit auf dieses besondere Konzert machen.

Rolf, wie ist das vergangene Jahr mit eurem neuen Sänger Sascha Krebs gelaufen?

Ich bin sehr glücklich mit seinem „Einstand“. Sascha ist sehr sympathisch und ein toller Sänger. Das wusste ich ja schon durch die Zusammenarbeit beim QUEEN Musical (wo Rolf in Köln als Bassist der Band mitwirkte) „We Will Rock You“. Zudem bietet ein Besetzungswechsel an so wichtiger Position wie Leadgesang auch die Möglichkeit zu einer intensiven Erneuerung, einem neuen Aufbruch. Ich denke, das ist uns gelungen, man merkt uns den Spaß an der Sache an.

Mein Eindruck (Konzert Siegburg) war, dass ihr natürlich die Hits gespielt habt, aber auch die eine oder andere vergessene Perle es in das Programm geschafft hat und ihr etwas rockiger als früher agiertet.

Stimmt! Wir haben einen Weg gesucht, wie wir im Konzert alle großen Hits für Jedermann unterbringen, und dies ergänzen mit den kultigsten und schönsten „Perlen“ aus dem „Back Katalog“, die QUEEN Fans so lieben. Diese kürzen wir auch schon mal, oder bauen ein Medley aus mehreren, so hat die Show immer Tempo und Abwechslung/Überraschungen.

Sascha singt überragend; er kann praktisch alles von QUEEN darbieten.

Ja, er hat einen großen Stimmumfang und erreicht auch hohe Passagen mit Leichtigkeit. Er hat wie jeder Mensch seine persönlichen Stärken und wir versuchen, die neue Show darauf einzustellen und zum Teil sind wir in diesem Prozess noch mitten drin.

Wird die Set List noch erweitert?

Wir setzen uns immer Anfang des Jahres hin und entwickeln eine neue Show und verändern das Repertoire. So wie es auch die bekannten Bands machen, wenn ein neues Jahr mit Konzerten ansteht.

Könnt ihr jetzt auch Lieder bringen, die mit Mirko nicht möglich waren oder er nicht singen wollte?

Jeder hat seine Vorlieben und Abneigungen, das kommt auf jeden Fall zum Tragen!

Wird es demnächst eine Live DVD/CD mit Sascha geben?

Das ist für dieses Jahr geplant.

Was machst du sonst noch musikalisch dieses Jahr (natürlich KILLERZ)?

Es wird tatsächlich ein Album von mir geben mit eigenen Kompositionen. Als Gitarrist ist Martin Behr dabei (KILLERZ/SUNNY SKIES)



Es sind Rock Songs mit aufwändigen Arrangements inkl. Streichern, Bläsern und viel Chor. So wie man es u.a. auch von QUEEN, BOSTON und Huey Lewis & The News kennt. Das wird mich das ganze Jahr in Anspruch nehmen neben meiner QUEEN KINGS Tätigkeit.

Gibt es schon Ideen, was ihr dieses Jahr (30.11. Bonn, Harmonie) mit den KILLERZ spielen werdet?

Die gibt es, aber das kommt immer zeitnah zum Gig und wird jetzt noch nicht verraten (lacht).

Doch jetzt folgt erst einmal das tolle Schiffskonzert am 01.06. mit den QUEEN KINGS.

Karten kosten 35 Euro (+ Gebühr) bei allen VK Stellen (ACHTUNG: Es gibt nur 300 Tickets!) oder ohne Gebühr bei maromusic@aol.com (Jürgen Both 0228/616309)

Die Anlegestelle ist am Rheinufer unterhalb des Alten Zolls, Brassertufer, Pier 6.

Einchecken: 18.00 Uhr
Ablegen: ca. 19 Uhr
ca. 23.30 Uhr wieder zurück.

Wir schippern den Rhein entlang, bei schönem Wetter findet das Konzert auf dem Oberdeck statt (sonst großer Saal Unterdeck) Diesen tollen Event kann ich nur empfehlen, das MAM Konzert im letzten Jahr war ein Traum. J.B.

MS BEETHOVEN



+++ NEUE CD'S +++ NEUE CD'S +++ NEUE CD'S +++

LEAVES EYES – Sign Of The Dragonhead (A.F.M.)

Auch mit ihrer neuen Sängerin Elina Siirala (aus Finnland, auch noch aktiv mit der Band ALIEN NATION) bleiben die Gothic Metaller ihrem Stil und dem musikalischen Kurs ihres letzten Albums treu. Wieder ist das Thema Wikinger (das passt gut zu Heavy Metal). Elina erinnert mich mit ihrer Stimme an eine Mischung aus Tarja und Simone Simons (EPICA), ohne dass sie Operngesang verwendet. Ein wenig klingt das Album wie NIGHTWISH oder EPICA. Im Vergleich zur letzten Veröffentlichung ist die CD nicht ganz so orchestral ausgefallen und Alex Krull hält sich mit seinen Vocals zurück (was auch bei einer hervorragenden Sängerin wie Elina nicht nötig ist). Ansonsten findet man harte Tracks („Sign Of The Dragonhead“), Episches („Volva“) und rock'n'rolliges (Riders Of The Wind“), was im Fazit ein abwechslungsreiches, gut produziertes Werk ausmacht. Warum manche Magazine schlechte Kritiken geschrieben haben, kann ich nicht nachvollziehen. Ich finde, sie müssen sich hinter den Szenegeößen nicht verstecken und haben mit Elina (ohne Ex-Sängerin Liv Kristin damit abzuwerten) noch mal an Klasse dazu gewonnen. Freuen wir uns auf die Tour, ich bin gespannt, wie sie die neuen Nummern live umsetzen werden. **J.B.**

Konzert Tipp: 25.04. Siegburg, Kubana (mit MAYAN-ALMANAC)

MAGNUM – Lost On The Road Of Eternity (SPV)

MAGNUM sind wie guter Wein, je älter je besser. Ihr 20. Studioalbum ist ein Meisterwerk, das Beste seit „Princess Alice...“ (2007). Hier ist Gitarrist und Komponist Tony Clarkin wieder ein wunderbar stimmiges Werk gelungen, es gibt bei den 11 Liedern keinen Schwachpunkt. Natürlich veredelt Sänger Bob Catley mit seiner wunderbaren charakteristischsten Stimme ihre Musik, von Verschleiß keine Spur. Mir persönlich haben die Songs „Forbidden Masquerade“, „King Of The World“, „Lost To The Road Of Eternity“ (Duet mit Tobi Sammet – AVANTASIA, EDGUY) und „Without Love“ am besten gefallen. Wie immer haben sie ihren typischen epischen (Hard) Rock Stil beibehalten, der mit gelegentlichen Prog-Elementen angereichert wird. Gut eingefügt haben sich auch die beiden Neuen Rick Benson (Key), und Lee Morris (dr.), die den „alten Hasen“ Tony, Bob und Al neuen Schwung verliehen. Also rundum ein gelungenes Werk, in dieser Form können sie noch einige Jahre weitermachen. **J.B.**

Konzert Tipp: 27.03. Bonn, Harmonie

MICHAEL SCHENKER FEST – Resurrection (Nuclear Blast)

Da ist Michael Schenker eine wirklich gute Idee gekommen. Er engagierte im letzten Jahr seine drei wichtigsten Sänger aus vergangenen Zeiten (Gary Barden, Graham Bonner, Robin McAuley) und hob das „Schenker Fest“ aus der Taufe, wo sie alle gemeinsam live zu sehen waren. Davon zeugt die DVD „Live in Tokyo“. Da es so gut lief, hat er sich erneut mit Produzent/Komponist Michael Voss zusammen getan und auch eine CD produziert, erweitert um Doogie White (ex RAINBOW), seinen aktuellen Sänger. Eine weise Entscheidung, denn Doogies drei Solotitel („Take Me To The Church“, „Anchors Away“, „The Girl...“) gehören zum stärksten Material der Produktion. Als Clou gibt es noch zwei Nummern, wo alle vier Sänger gemeinsam zu hören sind („Warrior“, The Last Supper“). Musikalisch gibt es nichts zu meckern, Schenker soliert göttlich, von schnellen treibenden Nummern, über Mid Tempo-Stampfern bis hin zu kommerziellen Liedern ist alles vorhanden. Hard Rock At Its Best! Nie war er besser, für Schenker Fans unverzichtbar. **J.B.**

BERNARD ALLISON - Let It Go, VANJA SKY – Bad Penny (beide Ruf Records)

Zwei Mal exzellenter Blues aus dem Hause Ruf (was auch sonst!). Der Großmeister BERNARD ALLISON (der Sohn des „großen“ Luther) ist zum Label zurückgekehrt, und seine neue CD kann wie immer mit einer Mischung aus Blues/Rock, Soul und Funk überzeugen. Im Vergleich zum letzten Werk klingt es etwas rockiger, aber immer elegant, nicht so hart wie bei Kollegen wie Trout/Bonamassa. Sein größtes Plus sind seine eleganten, flüssigen Solos, die Stücke wie „Night Train“, „Hey Lady“ oder „Castle“ veredeln. Der Gentleman des Blues!

VANJA SKY ist mal wieder eine tolle Neuentdeckung aus dem Hause Ruf. Die junge Künstlerin aus der kroatischen Hauptstadt Zagreb spielt seit fünf Jahren Blues und braucht sich hinter den „großen“ Künstlerinnen wie Fish, Shaw oder Lyytinen nicht verstecken. Ihr rockiger Stil kommt besonders gut bei der Coverversion „Bad Penny“ (Rory Gallagher) „Lay Down And Dirty“ oder „Lost Love“ zur Geltung. Produziert wurde die CD vom genialen Mike Zito (der auch mitspielt), der ihr einen erdigen rauen Sound verpasste. Einziger kleiner Schwachpunkt, an der Stimme kann sie noch etwas arbeiten, da könnte sie kräftiger, ausdrucksstärker klingen. Aber wer sie bei der diesjährigen Blues Caravan (mit Zito und Allison, da schließt sich der Kreis) gesehen hat, war nachhaltig beeindruckt von der charmanten Vanja. Von ihr werden wir sicher noch viel hören. **J.B.**

SLAPSTICKERS – Lametta (Bonn Boom Music/Eigenproduktion)

Etwas spät kommt diese CD Kritik, doch das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt! Die Köln-Bonner Ska-Kulttruppe SLAPSTICKERS hat hier die Idee gehabt, 11 Weihnachtslieder in Ska Versionen aufzunehmen (in 3 Tagen livehaftig im Proberaum eingezimmert). Das passt natürlich hervorragend zum alljährlichen Weihnachtskonzert in der Bonner Harmonie. Hier finden wir deutsche und englische Klassiker („Morgen Kinder Wird Es Was Geben“, „Let It Snow“, „White Christmas“, „Oh Du Fröhliche“), die mit den typischen Skaelementen versehen sind, Reggae, Bigband und Bläsersounds mal im flotten, mal im groovenden Rhythmus, aber immer fröhlich und tanzbar. Genau darum geht es, man sollte nicht alles so bierernst nehmen, Weihnachten darf auch ein lustiges Fest sein, hier ist der Partysoundtrack dazu! Als Special gibt es noch einen Kinderchor („Gloria In Excelsis Deo“) und Garleff erzählt die Weihnachtsgeschichte. Wenn ihr die CD nicht im Handel findet: www.slapstickers.de

Konzert Tipp: 19.12. Bonn, Harmonie

J.B.

ANVIL-Pounding The Pavement

(Steamhammer/SPV) Seit 1978 erfreuen uns Sänger/Gitarrist Steve „Lips“ Kudlow und Schlagzeuger Robb Reiner hier unterstützt von Chris Robertson am Bass mit typischen ANVIL Sounds. Ja auch wenn bei dieser kultigen Band heute die Songs vom Sound her besser klingen wie vor 40 Jahren so hört man immer noch ANVIL durch. So klingt jetzt PTP immer noch sehr frisch. Nach dem sehr typischen Opener „Bitch In The Box“ folgt mit „Ego“ gleich ein richtiger Kracher. Aber auch der Titelsong weis mit Klasse Heavy Metal zu überzeugen. Ich liebe solche Metal Bands die mich seit 40 Jahren in Sachen Heavy Metal begleiten. „Pounding The Pavement“, klingt rundum abwechslungsreich und wird natürlich von Lips' Gesang und Gitarre dominiert. Ein muss nicht nur für Altmetaller. **M.R.**

Konzert Tipp: 06.04. Siegburg, Kubana

LANCE LOPEZ – Tell The Truth (Mascot/Provogue)

Der 40 jährige texanische Bluesmusiker Lance Lopez ist hierzulande kein Unbekannter, auch wenn er noch nicht den Durchbruch über breiterer Ebene erreicht hat (sein erstes Album erschien 1999). Das könnte sich jetzt ändern. Nachdem er im Jahr 2016/17 als Mitglied von SUPERSONIC BLUES MACHINE mit zwei tollen Veröffentlichungen von sich reden machte (und dieses Jahr bei den „Rockin The Blues“ Festivals im März mitwirkt), folgt nun sein erstes Solo Album seit 2011 und was für eins! Hier führt er dem Bluesrock (und steht Kollegen wie Trout und Zito in nichts nach). Dabei zeigt sich deutlich, dass Lance nicht nur Texas Blues und Southern Rock mit Referenzen an LYNYRD SKYNYRD auf dem Kasten hat („Mr. Lucky“-Cover Song John Lee Hocker, „Down To The Bar“), sondern auch eine ausgesprochene Vorliebe für klassischen britischen Hard Rock hegt z.B. beim Titel Track, „The Real Deal“ der an die DEEP PURPLE Ära der Alben „Burn“ und „Stormbringer“ oder WHITESNAKE erinnert. Immer, wenn sich messerscharfe Riffs mit pochenden Basslinien und donnernden Drums paaren, dampft das Album aus allen Poren. Doch er vergisst nie die passenden Melodien, die Raum für seine markante Stimme lassen. Fazit: Der Mann steht stilischer mit einem Fuß im Blues, mit dem anderen im Rock. Klasse! **J.B.**

SPECIAL TIPP:

Holger Schmenk/Andreas Schiffmann Kumpels In Kutteln

(Heavy Metal Im Ruhrgebiet) (Verlag Nicole Schmenk)

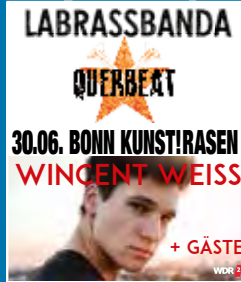
Die Fortsetzung von „Kumpels In Kutteln“ (2010), das den Start von Holger und Nicole Schmenks Verlegerstätigkeiten darstellte; seitdem werden in unregelmäßiger Abständen Bücher/Biographien über Heavy Metal/Bands/Künstler veröffentlicht -den Verlag und die Bücher (z.B. über TANKARD, SUBWAY TO SALLY) haben wir euch im Rock Times schon vorgestellt, ist nicht nur etwas für Nostalgieker, sondern auch für die, die etwas über die Ursprünge der Szene und ihrer Protagonisten erfahren möchten. Hier im Ruhrpott liegen die Wurzeln des Heavy Metal/Thrash Metal aus Deutschland. Die Szenegrößen wie KREATOR oder SODOM haben auch einmal klein angefangen (in Altensessen/Zeche Karl) und kommen hier reichlich zu Wort (z.B. Interview Tom Angleripper, mit DARNNESS Musikern etc.) Es werden auch Szenetreffe wie Turock/Café Nord/Zeche Karl/Bochum beschrieben und Gastbeiträge von Fotografen, Coverzeichnern, Labelchefs etc. abgedruckt. Und nicht zu vergessen, die „Forgotten Tales“, mit vielen Portraits von vergessenen Bands, die es nicht an die Spitze geschafft haben. Für uns ist dieses Buch natürlich ein Nostalgiepott, da wir als Herausgeber des Heavy Metal Fan Magazine Live Wire (1984-1992) vieles hautnah miterlebt haben. Aber auch für Leute, die diese Zeit nicht kennen und kennen lernen möchten, ist dieses reichlich bebilderte 335 Seiten starke Werk sehr empfehlenswert. Eine Hommage an den Metal des Ruhrgebiets vom Beginn bis heute! **J.B.**



05.07. BONN KUNST!RASEN



18.07. BONN KUNST!RASEN



12.07. BONN KUNST!RASEN



28.06. BONN KUNST!RASEN



25.07. BONN KUNST!RASEN



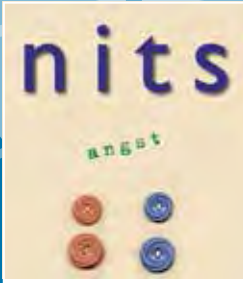
18.03. KÖLN KANTINE



01.08. KÖLN RONCALLIPLATZ



02.08. KÖLN RONCALLIPLATZ



17.05. KÖLN KULTURKIRCHE



16.07. KÖLN KANTINE



06.05. KÖLN YARD CLUB



21.06. ESSEN LICHTBURG



06.11. ESSEN LICHTBURG



19.03. THE ALARM
20.03. JOHN ILLSLEY
27.03. MAGNUM
03.04. SAVOY BROWN
08.04. DANA FUCHS
29.04. EZIO



04.08. KÖLN RONCALLIPLATZ



29.06. LINA
17.07. STEVEN WILSON
16.08. MOOP MAMA
18.08. JOHANNES OERDING
19.08. FREUNDKREIS
20.08. SUPERTRAMP'S
ROGER HODGSON

★ MIKE TRAMP ★



Er ist wieder da, einer der besten Hardrocksänger der 80er Jahre MIKE TRAMP (Michael Tremena). Er hat mit seiner Band WHITE LION (u.a. mit dem Hit Album „Pride“/“When The Children Cry“) Geschichte geschrieben. Als gebürtiger Däne fing seine Karriere früh an. Der erste Schritt war die Poprockgruppe MABEL, die 1982 sogar am „Eurovision Song Contest“ teilgenommen haben. Doch 1985 ging er in die USA, wo er auf Vito Bratta (git.) traf, mit dem er WHITE LION gründete.

Der Rest ist Historie. Nach einer längeren Phase als Solokünstler, wo er alleine mit Akustikgitarre aufgetreten ist, hat er jetzt wieder eine Band zusammengestellt, die BAND OF BROTHERS, die aus dänischen Musikern besteht. (wo er auch wieder wohnt) Mit ihnen geht er nun auch auf Tour und zelebriert seine Karriere, er bietet eine „Classic Hard Rock Show“ mit Songs von WHITE LION, FREAK OF NATURE und Nummern seiner Solo Alben.

Am 17.04. kommt er in die Bonner Harmonie. In diesem Interview macht er euch auf diesen Gig neugierig, den kein Hard Rock Fan verpassen sollte.

Mike, erzähl uns mehr über deine neue Band.

Also, um es direkt klarzustellen, die Begriff „Brüder“ bezieht sich darauf, dass ich die Musiker (Sören Anderson - git., Claus Langeshov - bs, Kenni

Jørgensen - dr.) schon länger kenne und ich mir keine angemieteten Musiker gesucht habe, die lustlos hinter mir die Songs darbieten. Ich wollte mit motivierten Musikern auf der Bühne stehen und nicht als Egotrip „Mike Tramp Band“.

Aber du bist schon der Chef im Ring, oder sind die anderen in Entscheidungen über musikalische Dinge, Tourneen etc. involviert?

Meine Bandmitglieder sind alles hervorragende Musiker mit einer großen Erfahrung im Business. Sie sollen sich mit meinen Ideen auseinandersetzen und ihre Meinung dazu kundtun, ich fördere das sogar. Gut, am Ende muss ich entscheiden, aber fast alle Dinge werden besprochen.

Du bist lange nur mit akustischer Gitarre getourt; wie ist es nun wieder mit einer richtigen Band zu spielen und was hat dich dazu bewogen?

Ich habe die akustischen Tourneen gerne mitgemacht, es war kein großer Aufwand und brachte Geld in die Kasse. Aber wenn ich ehrlich bin, ich bin lieber mit einer Band unterwegs.

Was dürfen wir beim Konzert am 17.04. in der Bonner Harmonie erwarten?

Wir werden eine zweistündige „Classic Rock/Hard Rock“ Show bieten, mit vielen Ausflügen in meine Vergangenheit. Ich finde, es ist die bisher beste Setlist, die ich je bei meinen Konzerten hatte.

Gibt es Pläne nach der Tour mit der Band an einem neuen Album zu arbeiten?

KONZERT-TIPP:
17.04. Bonn, Harmonie

Das ist geplant, die meisten Stücke sind schon fertig. Ich kann aber noch nicht genau sagen, wann es veröffentlicht wird. Wir werden auf Tour weiter an den Liedern arbeiten, ins Studio wollen wir im Mai gehen.

Neben deiner Hardrockkarriere bist du auch als Singer/Songwriter tätig. Du stehst hier in der Tradition von Leuten wie Bruce Springsteen, Tom Petty oder Bob Dylan, die du auch als Einflüsse bezeichnest. Gibt es auch Musiker neuerem Datums, die dich beeindruckt/beeinflusst haben?

Also zunächst die genannten Musiker sind meine „Heroes“, mit ihnen identifiziere ich mich. Ohne sie wäre ich nicht der, der ich jetzt bin. Ich höre auch viel neue Musik, aber ich habe bisher nur zwei Musiker kennengelernt, die im Ansatz mit den alten „Helden“ mithalten können, es sind Ryan Adams und Jason Isbell. Da sehe ich Potenzial.

Du hast vor kurzem ein limitiertes Boxset mit älterem Material veröffentlicht.

Nun, ich fand, dass es an der Zeit war dieses Material zu veröffentlichen. Es ist vor allem für die Fans gedacht, die seit 42 Jahren meine Karriere begleiten und mit mir durch alle Höhen und Tiefen gegangen sind. Sie akzeptieren mich als Solokünstler und Komponist, mögen meinen musikalischen Stil und sehen, dass ich diesen in 11 Solo Alben pflege. Natürlich sind beim Boxset auch einige Überraschungen vertreten.

Was passiert sonst noch bei dir?

Zunächst diese Tour, dann die Aufnahmen zur neuen CD und weitere Konzerte. Ich versuche mich über Wasser zu halten, um in diesem aussterbenden Business zu überleben (er meint die Musik Industrie, wo immer weniger CDs verkauft werden). Und natürlich das Rock'n'Roll Leben bis an das Ende meiner Tage zu zelebrieren (lacht).

Zunächst zelebriert er am 17.04. mit seiner BAND OF BROTHERS in der Bonner Harmonie seine Rock'n'Roll Karriere mit den besten Stücken von WHITE LION, FREAK OF NATURE und Solonummern. J.B.

2018 AB MÄRZ

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie

Rockpalast
CROSSROADS

CHRIS ROBINSON BROTHERS

ORANGO

Mi. 14. MÄRZ 19:00 Uhr

AUSVERKAUFT!

D/TROIT

THE DAWN BROTHERS

Do. 15. März 19:15 Uhr

JESSY MARTENS AND BAND

THE BACKYARD BAND

Fr. 16. März 19:15 Uhr

THE NEW ROSES

HEAVY TIGER

Sa. 17. März 19:15 Uhr



STOPPOK

So. 25. März 20:00 Uhr



STILL COLLINS

Fr. 06. April 20:00 Uhr



BIRTH CONTROL

Sa. 07. April 20:00 Uhr



DIRE STRATS

Fr. 13. & Sa. 14. April 20:00 Uhr



KAI & FUNKY VON TON STEINE

SCHERBEN & GYMNICK

Do. 19. April 20:00 Uhr



ECHOES

Fr. 20. April 20:00 Uhr



JCM – JON HISEMAN, CLEM

CLEMPSON & MARK CLARKE

So. 22. April 20:00 Uhr



TINGVALL TRIO

Di. 24. & Mi. 25. April 20:00 Uhr



STICKY FINGERS

Fr. 27. April 20:00 Uhr



ROCK IN DEN MAI

Mo. 30. April 20:00 Uhr



Mr. Music

since **1992**

 **BONN**

IS BACK AGAIN

**NEUERÖFFNUNG:
3. MÄRZ 2018**

**MÜNSTERSTRASSE 8
53111 BONN**

MO-FR: 14-19 UHR, SA: 11-16 UHR

**WWW.MRMUSIC.COM
WWW.FACEBOOK.COM/MRMUSICBONN**